I n f e r a t e.

A u s s c h r e i b u n g.

Die Postverwaltung eröffnet hiedurch freie Konkurrenz für den Bau neuer Postwagen in nachbezeichneter Form und Größe:

12plätzig	Wagen:	Coupé 3,	Interieur 6	und Cabriolet zu 3 Plätzen;
10	"	" 3,	" 6	" " " 1 Platz;
8	"	" 2,	" 4	" " " 2 Plätzen;
6	"	"	Cabriolet 2 und Interieur zu 4	Plätzen;
4	"	"	Berline;	
2	"	"	Cabriolet.	

O m n i b u s.

12plätzig	:	Rotonde zu 12 Plätzen;
9	"	Coupé 3, Rotonde zu 6 Plätzen;
9	"	Cabriolet 3, Rotonde zu 6 Plätzen;
8	"	Rotonde zu 8 Plätzen;
6	"	" " 6 "

Die Bauvorschriften und Pläne liegen auf dem Kurzbüreau, so wie auch bei den Traininspektoren zur Einsicht, von welchen auch die für die Submission eigens aufgesetzten Formulare bezogen werden können. Auf diesen letztern befinden sich diejenigen Gegenstände unter Angabe der Preise verzeichnet, welche die Bauunternehmer von der Postverwaltung zu beziehen haben.

Die Angebote sind stets für vollständige Erstellung der Wagen zu machen. Eingaben für bloß theilweise Uebernahme der Arbeiten, z. B. der Schmiede-, Sattler- und Wagnerarbeiten etc. können nicht berücksichtigt werden.

Die Submissionen sind bis Ende Oktober l. J. in verschlossenem Umschlag unter der Aufschrift: „Eingabe für Erbauung von Postwagen“ an das eidgenössische Post- und Baudepartement einzureichen.

Bern, den 9. Oktober 1857.

Für das Post- und Baudepartement:
Naeff.

A u s s c h r e i b u n g.

Die unterzeichnete Kanzlei eröffnet hiermit eine Konkurrenz für die Lieferung nachstehender Papierforten:

a. Handpapiere:	Groß Median, fein weiß,
	Klein Median, " " "
	Federn, " " oder bläulich,
	Konzept, sogenanntes Krönliformat, blau,

b. Maschinenpapiere: Löwen fein weiß,
 Löwenkonzept, " "
 Konzeptpapier, blau mittelfein,
 Stab, mittelfein groß,
 Federn, fein weiß,
 Postpapier, " " und blau,
 Patpapier, grau, blau und gelb.

Sämmtliche Bestellungen werden nur für ganz gute Sorten gemacht. Die Sendungen müssen franko Bern geliefert werden und die Zahlung für die Lieferung geschieht monatlich mit 5 $\frac{1}{2}$ % Sconto.

Die Herren Fabrikanten dieser Papiersorten werden eingeladen, ihre Muster mit Preisangabe bis zum 1. November 1857 der unterzeichneten Stelle mit der Bezeichnung „Konkurrenzangabe für Papierlieferungen“ anzuschicken.

Bern, den 17. September 1857.

Die schweizerische Bundeskanzlei.

Peremptorische Vorladung.

Da Jakob Gut von Neuenkirch, ehelicher Sohn des Josef und der Verena Meyer sel., geboren den 1. August 1789, seit dem Monat Mai 1808, zu welcher Zeit er als Maler in die Fremde verreist sein soll, ohne daß seither — außer eines an den heimathlichen Gemeinderath von Südamerika aus gerichteten Schreibens, d. d. Buenos-Ayres, 25. August 1827 — eine Kunde von dessen Leben oder Aufenthalt erhältlich gewesen, landesabwesend und verschollen ist, so wird derselbe oder seine rechtmäßigen Abkömmlinge aufgefordert, binnen sechs Monaten von heute an vor dem Departement des Innern des Kantons Luzern zu erscheinen, oder dieser Behörde auf andere Weise von seinem Leben und Aufenthaltsorte Kenntniß zu geben, widrigenfalls nach Ablauf dieser anberaumten Frist Jakob Gut todt erklärt und dessen Verlassenschaft unter seine hierseitigen Erben vertheilt werden wird.

Luzern, den 20. Oktober 1857.

Namens des Departements des Innern,
 Der Sekretär:
 Allgäuer.

Ausschreibung von erledigten Stellen.

(Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und portofrei zu geschehen haben, gute Zeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Taufnamen, und außer dem Wohnorte auch den Heimathsort deutlich angeben.)

- 1) Sekretär auf der Expeditionskanzlei der Schweiz. Generalpostdirektion. Jahresbesoldung Fr. 1800. Anmeldung bis zum 29. Oktober 1857 bei dem Schweiz. Post- und Baudepartement in Bern,

- 2) Kommiss bei dem Hauptpostbureau Luzern. Jahresbesoldung Fr. 804. Anmeldung bis zum 20. November 1857 bei der Kreispostdirektion Luzern.
 - 3) Zweiter Telegraphist auf dem Hauptbureau Basel. Jahresbesoldung Fr. 1200, nebst Antheil an der Depescheprovision. Anmeldung bis zum 10. November 1857 bei der Inspektion des II. Telegraphenkreises in Bern.
-
- 1) Postverwalter in Locle. Jahresbesoldung Fr. 2200.
 - 2) Zwei Postkommis in Locle. Jahresbesoldung Fr. 1500 der eine und der andere Fr. 1000, nebst Fr. 180 jedem für Telegraphendienst und Depescheprovision.
 - 3) Bureauchef der Fahrpost in Locle. Jahresbesoldung Fr. 1900.
 - 4) Postkommis in Locle. Jahresbesoldung Fr. 1500.
 - 5) Postkommis in Locle. Jahresbesoldung Fr. 1100.
 - 6) Postkommis in Locle. Jahresbesoldung Fr. 1600. Anmeldung für die vorstehenden 6 Stellen bis zum 20. Oktober 1857 bei der Kreispostdirektion Neuenburg.
 - 7) Stadtbannbriefträger in Genf. Jahresbesoldung Fr. 840. Anmeldung bis zum 25. Oktober 1857 bei der Kreispostdirektion Genf.
 - 8) Posthalter und Briefträger in Affoltern a. A. Jahresbesoldung Fr. 440. Anmeldung bis 25. Oktober 1857 bei der Kreispostdirektion Zürich.
 - 9) Einnehmer bei der Nebenzollstätte Pray-de-Fort, Kts. Wallis. Jahresbesoldung Fr. 100 nebst 15 % der Roheinnahme. Anmeldung bis zum 24. Oktober 1857 bei der Direktion des VI. Zollgebietes, in Genf.
 - 10) Postkommis und Telegraphengehilfe in Bruntrut. Jahresbesoldung Fr. 900. Anmeldung bis zum 20. Oktober 1857 bei der Kreispostdirektion Neuenburg.
 - 11) Ober des Fahrpostdistributionsbureau in Bern. Jahresbesoldung Fr. 2196. Anmeldung bis zum 22. Oktober 1857 bei der Kreispostdirektion Bern.
-

Inserate.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1857
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	52
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	22.10.1857
Date	
Data	
Seite	314-316
Page	
Pagina	
Ref. No	10 002 324

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.